

Sri Lanka

Bürgerkrieg, Flucht und Vertreibung, 1983 – 2009

Theresa Leimpek, Doktorandin
International Conflict Research, ETH Zürich



Was erwartet euch heute?

Vorlesung Teil 1: Fokus **Krieg und Gewalt**

- Überblick Bürgerkrieg in Sri Lanka und beteiligte Akteure
- Theorien zur Entstehung von Bürgerkriegen und Anwendung auf den sri-lankischen Fall

Vorlesung Teil 2: Fokus **Konfliktmigration**

- Migrationstheorie
- Flucht und Vertreibung
- interne und internationale Migration im sri-lankischen Bürgerkrieg

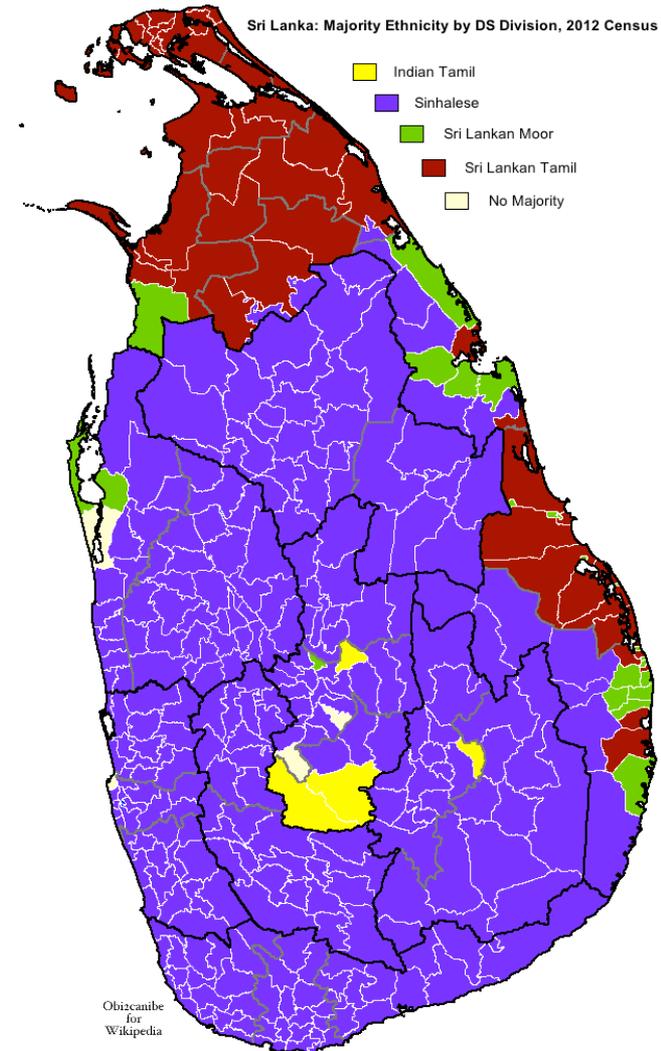
Sri Lanka



Gesamtbevölkerung: 21 Mio.

davon:

- 75% Singhalesen
- 15% Tamilen
- 9% Muslime



SRI-LANKISCHER BÜRGERKRIEG (1983-2009)

Bürgerkrieg in Sri Lanka: Einführung

- Kontext:
 - Entlassung aus britischer Kolonialherrschaft 1948
 - Standardisierungspolitik benachteiligt Tamilen ggüb. Singhalesen
- Politische Bewegung für mehr Gleichberechtigung: *Tamil United Liberation Front*, gegründet 1970
- 70er: Formierung von militanten Untergrundbewegungen mit Forderung nach eigenem tamilischen Staat („*Tamil Eelam*“), u.a. ***Liberation Tigers of Tamil Eelam (LTTE)***

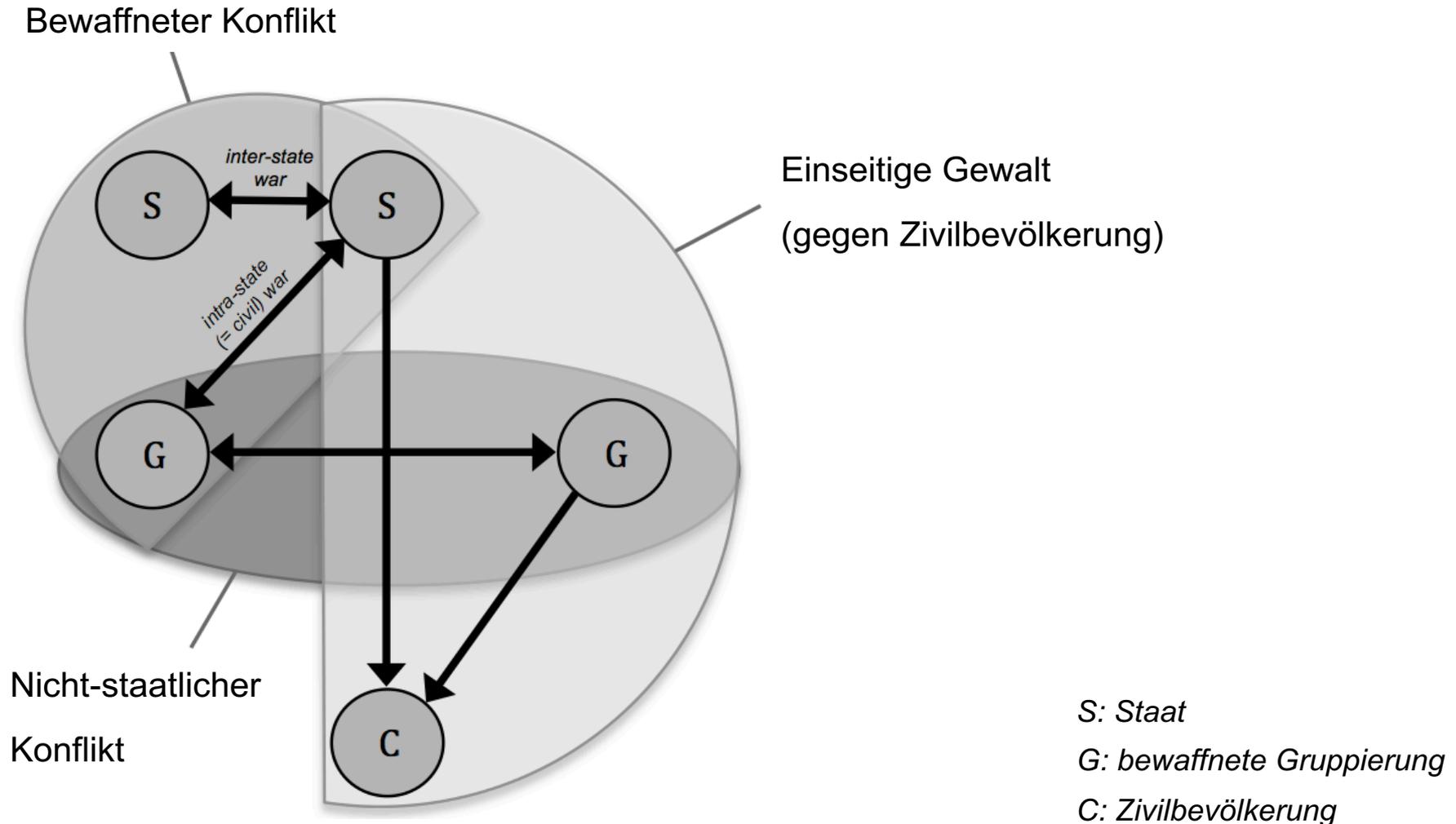


Tamil Nadu



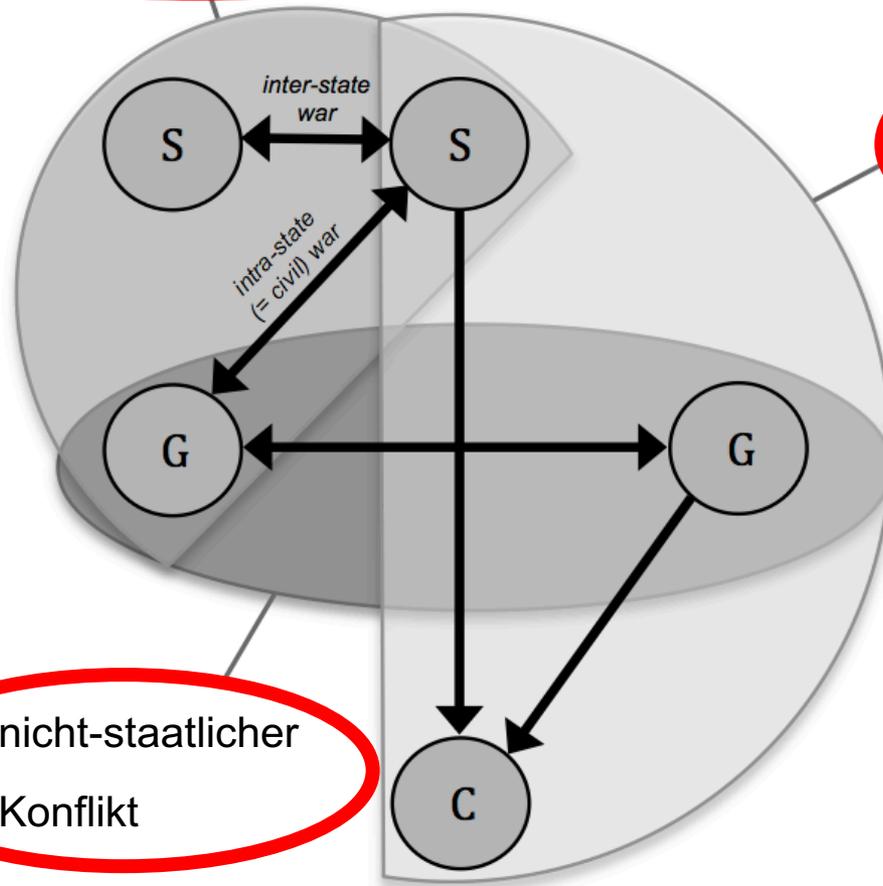
„The boys”

Krieg und politische Gewalt: Akteurskonstellation



Bürgerkrieg in Sri Lanka: Akteurskonstellation

bewaffneter Konflikt



einseitige Gewalt
(gegen Zivilbevölkerung)

Staat = Regierung und Armee
Gruppe(n) = LTTE und andere

**Frage: Was sind die Besonderheiten
des sri-lankischen Konfliktes?**

Die vier Phasen des Bürgerkrieges: Phase I

Eelam Krieg I: 1983 – 1987

- LTTE attackiert Armeesoldaten
- “Schwarzer Juli”: anti-tamilische Aufstände in Colombo
- “Indo-Sri Lanka Accord” und Einzug der indischen Peace-Keepers



Die vier Phasen des Bürgerkrieges: Phase II

Eelam Krieg II: 1990 – 1994

- Rückzug der indischen Peace-Keepers und LTTE-Herrschaft im Norden
- LTTE vertreibt Muslime aus dem Norden
- LTTE Selbstmordattentate töten ehem. indischen Präsidenten Gandhi und amtierenden sri-lankischen Präsidenten Premadasa
- Neuwahlen: linke *People's Alliance* verdrängt konservative *United National Party*, Chandrika Kumaratunga wird Präsidentin



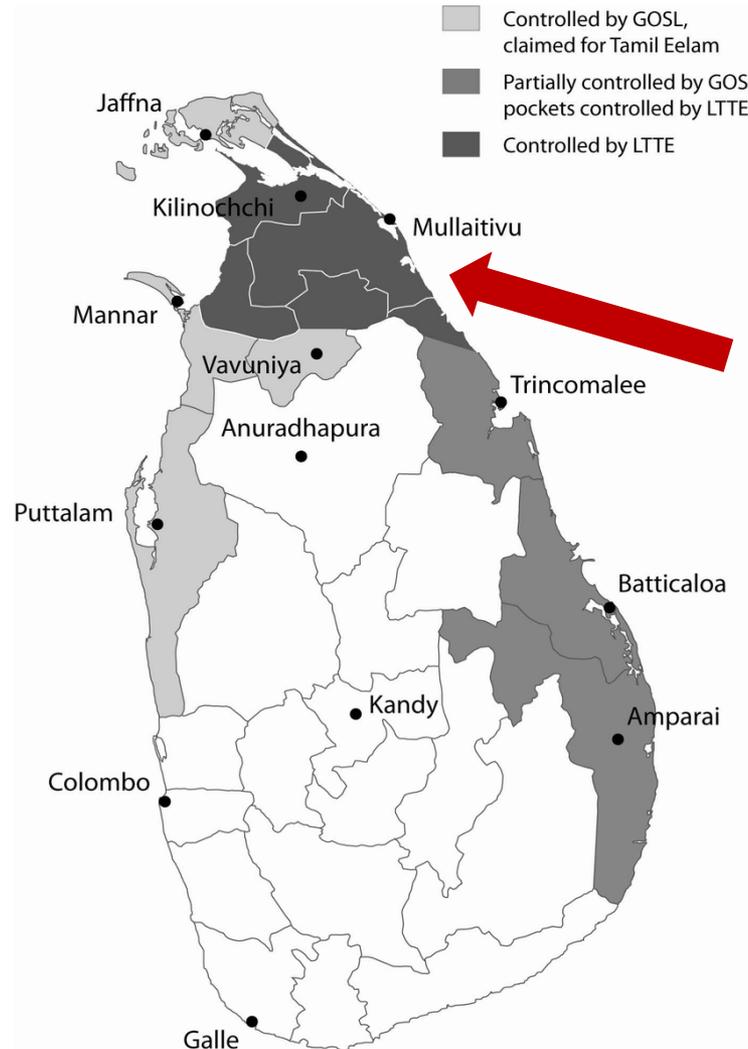
Die vier Phasen des Bürgerkrieges: Phase III

Eelam Krieg III: 1995 – 2002

- “Friedenskrieg” der neu gewählten Regierung
- massive Gefechte auf der nördlichen Halbinsel und Massenvertreibung
- LTTE “Quasi-Staat” in der Vanni-Region
- 2002: Waffenstillstandsabkommen mit norwegischer Mediation



LTTE “Quasi-Staat” in der Vanni-Region



Die vier Phasen des Bürgerkrieges: Phase IV

- 2003: LTTE kündigt Waffenstillstand auf
- 2004: Tsunami
- 2005: Neuwahlen und Präsident Rajapaksa als Hardliner



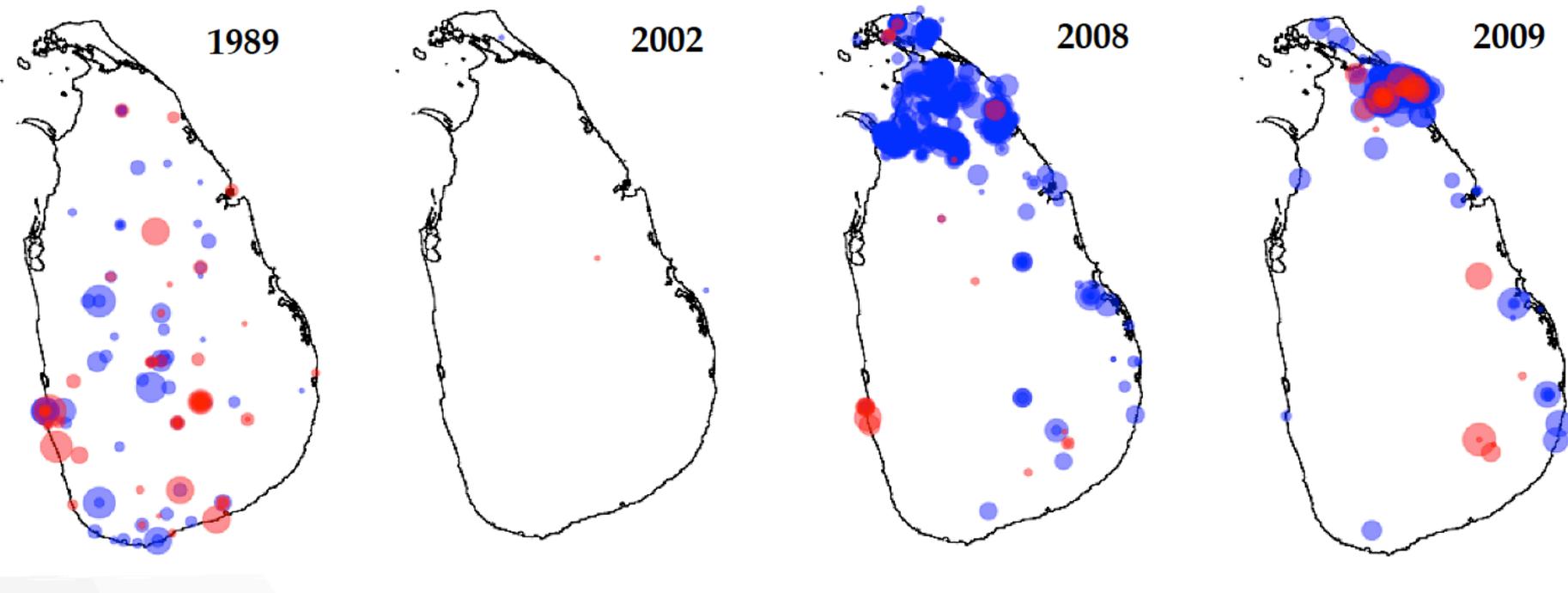
Eelam Krieg IV: 2006 – 2009

- Streit um Mavil Aru Wasserreservoir
- massive Armee-Offensive zur Rückeroberung von LTTE-Gebieten
- menschliche Schutzschilde?



<http://www.defence.lk/orbat/>

Bewaffneter Konflikt und einseitige Gewalt in Sri Lanka



blau: bewaffneter Konflikt

rot: einseitige Gewalt

Erklärungen für Bürgerkriege

Opportunität

- schwacher Staat
- Ethnoföderalismus
- Kampf um Ressourcen („Gier“)

Motivation

- Alter Hass (*Ancient Hatred*)
- Ungleichheit
- Diskriminierung

+ Internationale Beteiligung

Erklärungen für Bürgerkriege

Opportunität

- schwacher Staat
- Ethnoföderalismus
- Kampf um Ressourcen („Gier“)

Motivation

- Alter Hass (*Ancient Hatred*)
- Ungleichheit
- Diskriminierung

+ Internationale Beteiligung

Schwacher Staat / Ethnoföderalismus?

- Politische Entwicklung nach der Kolonialherrschaft
 - 1947: Koalition aus singhalesischer (UNP) und tamilischer Partei (TC)
 - 1956: pro-singhalesische Politik der *Freedom Party*
 - 1970: Gründung der *Tamil United Liberation Front*
 - 1977: neu gewählter Präsident Jayawardene (UNP) verweigert tamilischen Abgeordneten ihre Parlamentssitze

- Formierung radikaler tamilischer Gruppierungen (LTTE, PLOTE, EPRLF etc.)

Fazit?

Kampf um Ressourcen?

- keine besonderen Rohstoffvorkommen bzw. keine Konzentration in tamilischen Siedlungsgebieten
- singhalesische Siedlungspolitik
- Wasserversorgung (z.B. Mavil Aru Reservoir)

Fazit?

Erklärungen für Bürgerkriege

Opportunität

- schwacher Staat
- Ethnoföderalismus
- Kampf um Ressourcen („Gier“)

Motivation

- Alter Hass (*Ancient Hatred*)
- Ungleichheit
- Diskriminierung

+ Internationale Beteiligung

Alter Hass?

- Wanderungsbewegungen von indischen Tamilen nach Sri Lanka bereits in vorchristlicher Zeit
- Zweistaatenlösung im 13. Jahrhundert: tamilisches Königreich Jaffna im Norden
- Kolonialherrschaft stört friedliche Koexistenz im 19. Jahrhundert

Fazit?

Ungleichheit?

- kaum noch Lohnunterschiede zwischen Tamilen und Singhalesen in den 70er Jahren
- Angleichung der (Aus-)Bildungsprofile
- aber: Gewalt durch tamilische Untergrundbewegungen lähmt die Wirtschaft seit den 70er Jahren
- zudem: staatliche Wirtschaftsförderung vernachlässigt tamilische Gebiete

Fazit?

Diskriminierung?

- systematische politische Diskriminierung der Tamilen seit den 50er Jahren
 - keine Staatsbürgerschaft für indische Tamilen
 - Singhalesisch als einzige Amtssprache
 - Buddhismus als Staatsreligion
 - Standardisierungspolitik im Bereich Bildung
- gesellschaftliches Spannungsfeld: Ethnizität ersetzt Klasse

Fazit?

Erklärungen für Bürgerkriege

Opportunität

- schwacher Staat
- Ethnoföderalismus
- Kampf um Ressourcen („Gier“)

Motivation

- Alter Hass (*Ancient Hatred*)
- Ungleichheit
- Diskriminierung

+ Internationale Beteiligung

Internationale Beteiligung?

- Indien
 - zunächst: militärische Ausbildung von Aufständischen
 - Strategiewechsel aus Angst vor Sezessionismus in Tamil Nadu
 - Aufstandsbekämpfung
- Rolle der tamilischen Diaspora im Ausland

Fazit?

Fazit: Erklärungen für Bürgerkriege

Opportunität

- ***schwacher Staat***
- Ethnoföderalismus
- Kampf um Ressourcen („Gier“)

Motivation

- Alter Hass (*Ancient Hatred*)
- ***Ungleichheit***
- ***Diskriminierung***

+ ***Internationale Beteiligung***

KONFLIKTMIGRATION

Klassische Migrationstheorie

- Dichotomie auslösender Faktoren:

Freiwillige Migration

vs.

Erzwungene ('forced') Migration



Kritik?

Konfliktmigration

- interne vs. internationale Konfliktmigration
- Konfliktmigration fällt unter “erzwungene” Migration
- aber: *‘50 shades of agency’*

Zivilbevölkerung



bewaffnete Akteure

Zivilbevölkerung: Migration als Flucht

- Fluchtmotive:
 - Gewalt (körperliche Unversehrtheit, Familie)
 - Hunger
 - antizipatorische Migration
 - speziell bei *internationaler* Konfliktmigration:
 - Bewältigung des Reiseaufwands (finanziell, physisch)
 - transnationale soziale Netzwerke / Diaspora

- oberstes Ziel: Sicherheit

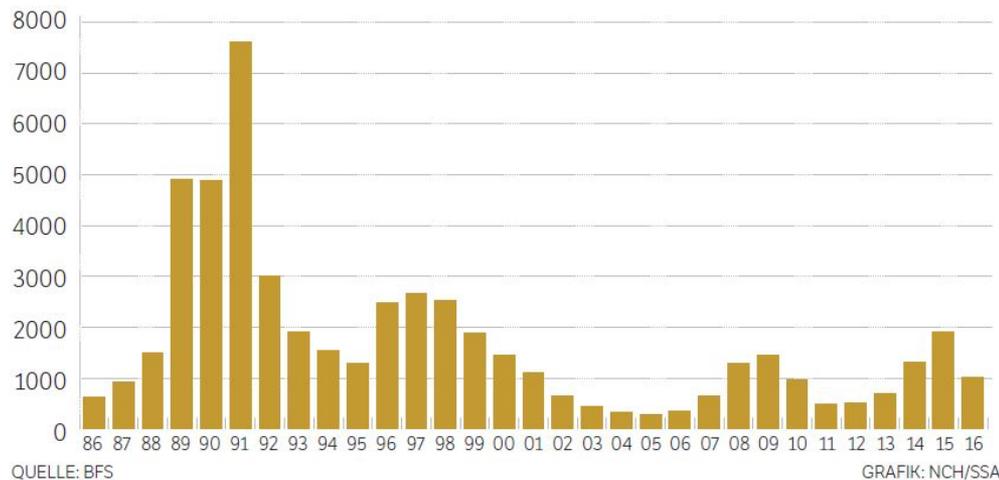
Bewaffnete Akteure: Migration als Vertreibung

- ethnische Säuberungen
- menschliche Schutzschilde
- Loyalitätssignal (auch: *Nicht*-Migration, d.h. Verbleiben an Ort und Stelle)

Internationale Konfliktmigration aus Sri Lanka

- internationale Konfliktmigration
 - 2 Wellen von Konfliktmigration (hauptsächlich Tamilen)
 - 1970er: (Bildungs-)Elite emigriert im Rahmen von Arbeitsmigration (“brain drain”)
 - nach 1983: Arbeiter- und Mittelschicht als Flüchtlinge
 - LTTE und tamilische Diaspora

Asylgesuche aus Sri Lanka in der Schweiz:



Interne Konfliktmigration innerhalb von Sri Lanka

- interne Migration
 - Besonderheit: mehrfache und langwierige interne Migration
 - Vertreibung
 - ethnische Säuberung: LTTE vertreiben die gesamte muslimische Bevölkerung aus dem Norden (1990)
 - Massenvertreibung: LTTE drängen tamilische Bevölkerung aus dem Norden in das von ihnen kontrollierte Gebiet, “zum Schutz vor der Armee” (1995)
 - menschliche Schutzschilde: “Zusammenpferchen” der Zivilbevölkerung durch LTTE in der letzten Phase des Krieges (2007-2009)
 - Flucht
 - kurzfristige Flucht (z.B. nachts)
 - Schutz bei Bekannten/Verwandten in friedlicheren Regionen des Landes

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT.

Quellen

- Chalk. 2003. Ethnic Conflict and Secessionism in South and Southeast Asia.
- De Mel/Kumudini/Champika. 2012. Ethnopolitical Conflict in Sri Lanka: Trajectories and Transformations.
- Gates/Kaushik. 2014. Unconventional Warfare in South Asia – Shadow Warriors and Counterinsurgency.
- Kulatunga/Lakshman. 2013. Responding to Security Threats: Livelihoods under Protracted Conflict in Sri Lanka.
- Moret/Efionayi/Stants. 2007. Die srilankische Diaspora in der Schweiz.
- Ruaudel. 2013. Armed Non-State Actors and Displacement in Armed Conflict.
- Sriskandarajah. 2005. Socioeconomic Inequality and Ethno-Political Conflict: Some Observations from Sri Lanka.

Asylberechtigung (Genfer Flüchtlingskonvention, 1954)

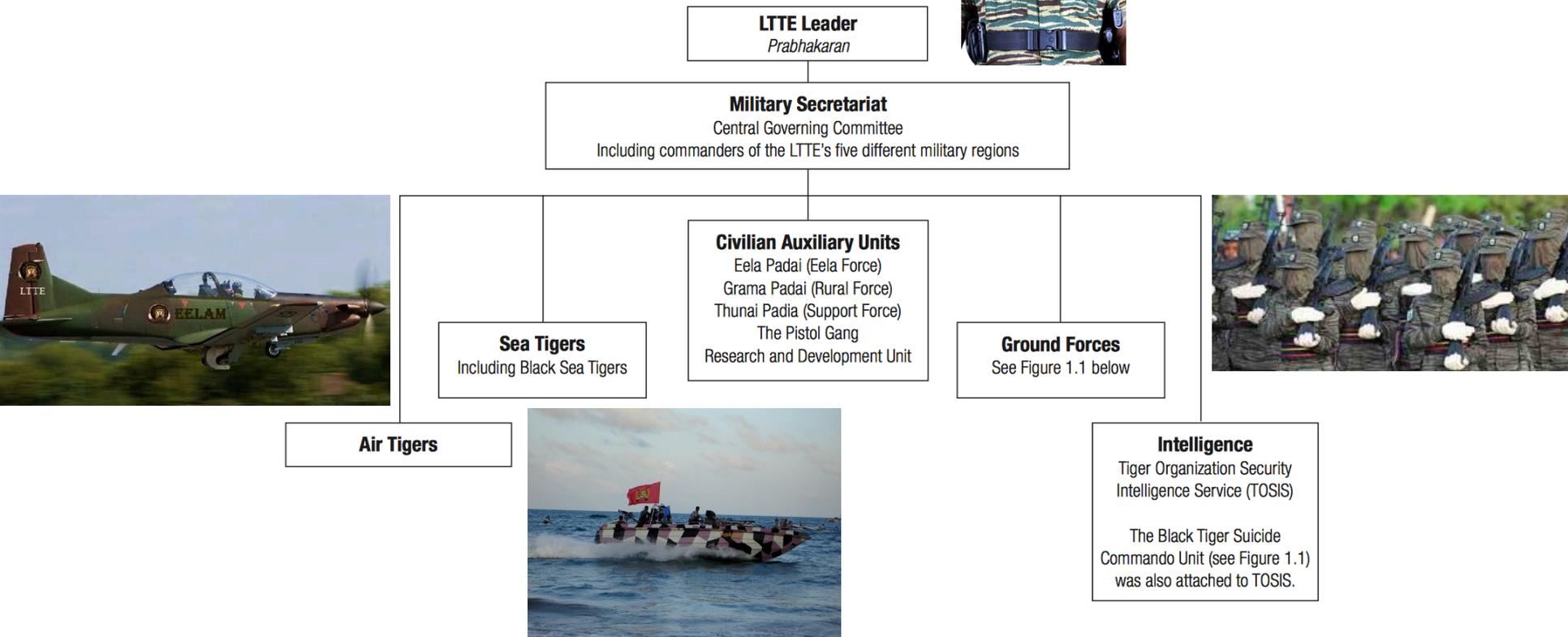
- **“*Politisch Verfolgte*”**
- Gefahr des Erleidens einer schwerwiegenden Menschenrechtsverletzung aufgrund von
 - Rasse
 - Nationalität
 - politischen Überzeugung
 - Religion
 - Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe
- keine Fluchtalternative im Herkunftsland
- nur *staatliche* Verfolgung
- Notsituationen wie Armut, Bürgerkriege, Naturkatastrophen oder Perspektivlosigkeit sind ausgeschlossen

Asylverfahren in der Schweiz

- <https://www.fluechtlingshilfe.ch/assets/hilfe/asylverfahren-kurz-erklaert/bfm-asylschema-d.pdf>

Zusatzinfo: Liberation Tigers of Tamil Eelam (LTTE)

- gegründet 1972
- Führung: Velupillai Prabhakaran



Air Tigers



Ground Forces
See Figure 1.1 below

Intelligence
Tiger Organization Security
Intelligence Service (TOSIS)

The Black Tiger Suicide
Commando Unit (see Figure 1.1)
was also attached to TOSIS.

Zusatzinfo Konfliktmigration Sri Lanka

- > 2 Mio. intern Geflüchtete
 - “Wohlfahrtszentren”
 - “Sicherheitszonen”
- ca. 1 Mio. international Geflüchtete
 - Kanada, GB, Indien
 - Schweiz auf Platz 5: > 50'000, davon 90% Tamilen
- Beweggründe
 - gezielte Vertreibung (v.a. durch LTTE)
 - Flucht vor Kriegsgefechten
 - Flucht vor einseitiger Gewalt an der Zivilbevölkerung

